

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 9. Juni 1928, nachm. 6 Uhr

1. Joh. Seb. Bach (1685—1750):

Präludium und Fuge für Orgel in D-dur.
(Peters Bd. IV.)

2. Adam Gumpelzhaimer (1559—1625, Augsburg):

„Lobt Gott getrost mit Singen“, Chor aus „Neue deutsche geistliche Lieder“, 1594.

(Ausgabe Alfred Stier-Dresden.)

Lobt Gott getrost mit Singen, frohlock', du christliche Schar.
Dir solle nicht mißlingen, denn Gott hilft dir immerdar. Ob
du gleich hier mußt tragen, viel Widerwärtigkeit, noch sollst du
nicht verzagen, er hilft aus allem Leid.

Dich hat er sich erkoren, und durch sein Wort auferbaut,
bei seinem Eid geschworen, dieweil du ihm bist vertraut, daß
er deiner will pflegen in aller Angst und Not, deine Feind'
niederlegen, die dich schauen mit Spott. Amen!

3. Giuseppe Tartini (1692—1770):

Grave aus dem Violoncello-Konzert D-dur.

4. Gemeinsamer Gesang (Mel. Augsburg 1540.)

Eigene Melodie.

Nun lob, mein Seel, den Herren, was in mir ist, den Namen
sein. Sein Wohltat tut er mehren, vergiß es nicht, o Herze mein!
Hat dir dein Sünd vergeben und heilt dein Schwachheit groß,
errett dein armes Leben, nimmt dich in seinen Schoß, mit reichem
Troft beschüttet, verjüngt dem Adler gleich. Der Herr schafft
Recht, behütet die Leidenden im Reich. Johann Gramann, † 1541.

Vorlesung, Gebet und Segen

Bitte wenden!